

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

16. Ausgabe - 05. Juli 2014

- > 22. Spritzenfest in Schönbrunn
- > Laufgruppe Wolkenstein
- > Neues vom SV 1961 Gehringswalde
- > Aus der Dorfchronik von Hilmersdorf
- > Ortsumgebung Falkenbach
- > Die Tausender des Erzgebirges
- > Aktuelles vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe 2014 erscheint am 09. August. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 18. Juli 2014. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

Wir suchen Ihr schönstes Urlaubsfoto 2014

Wir suchen Ihr schönstes Urlaubsfoto 2014 – egal ob aus der näheren Umgebung oder fernen Ländern.

Das beste Bild wird prämiert und in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31. August 2014. Einsendungen bitte an Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2 in 09429 Wolkenstein oder per E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

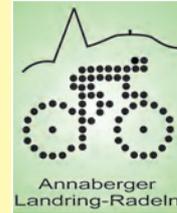
Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wie bereits im vergangenen Jahr suchen wir wieder ihr schönstes Urlaubsfoto 2014. Vielleicht ist ja auch ein Bild aus unserer näheren Umgebung dabei. Wolkenstein lädt wieder zu zahlreichen Veranstaltungen in den Monaten Juli und August ein, wie zum Beispiel das 22. Spritzenfest in Schönbrunn, das 10. Annaberger-Landringradeln mit Start auf dem Sportplatz Wolkenstein, das Familiensportfest in Gehringsswalde (Seite 4), das Bahnhofsfest in Wolkenstein (Seite 14) und das Floßplatzfest in Floßplatz (Seite 15) und hofft natürlich auf viele Gäste. Eine Sonderfahrt mit dem Zug vom Bahnhof Wolkenstein bis nach Luzna

Rakovnika (Tschechien) fand am 22. Juni statt – mehr dazu auf Seite 5. Auf Seite 6 und 7 finden Sie Aktuelles vom Umgehungsstraßenbau Falkenbach. In seinem abschließenden Artikel auf Seite 10 und 11 über die Tausender des Erzgebirges zieht Frieder Berger ein Fazit und macht uns schon neugierig auf sein neues Buch über die 700er, 600er und 500er Erhebungen des Erzgebirges. Neues vom Militärgeschichtlichen Museum ist auf Seite 12 und 13 zu finden. Über die Veranstaltung „200 Jahre Feldzug gegen Napoleon“ in Wolkenstein berichtet das Grenadierbataillon von Spiegel e. V. auf Seite 13/14.

Erholungstage wünscht Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

Herzlich Willkommen zum 10. Annaberger-Landring-Radeln mit Radel-Fest am 17.08.2014 auf dem Sportplatz in Wolkenstein



Ob Familien mit Kindern, Radtourenfahrer oder passionierte Mountainbiker, seien Sie dabei, wenn am dritten Sonntag im August die mittlerweile zehnte Auflage des „Annaberger-Landring-Radeln“ auf dem Wolkensteiner Sportplatz gestartet wird. Erstmals kommt diese radtouristische Regionalveranstaltung des „Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V.“ in der nördlichsten Mitgliedskommune des Annaberger Landes zur Austragung.

Auch stolze Besitzer von E-Bikes sind herzlich eingeladen, unsere Erzgebirgsregion auf gesundheitsbewusste Art und Weise neu zu entdecken und die Natur aktiv zu erleben.

Ab 13:00 Uhr werden auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Wolkensteins und der Ortsteile sowie weitere Gäste begrüßt, um im Anschluss an die Zieldurchfahrt der Teilnehmer gemeinsam das Radel-Fest auf dem Sportplatzgelände zu feiern. Zu erleben gibt es unter anderem die spektakuläre Fahrradtrialshow von „Kettenmonster“ mit dem ehemals international erfolgreichen Trialspezialisten Andreas Lehmann. Einen weiteren Höhepunkt erleben die Besucher und Radfahrer mit dem Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe „The Firebirds“ aus Schönbrunn. Ein unterhaltsamer Nachmittag lädt bei Musik, Spiel und Unterhaltung zum Verweilen und Fachsimpeln ein. Kinder können sich an einem Rad-Geschicklichkeitsparcour sowie an Reaktionstests versuchen und die Kleinsten lassen sich beim Kinderschminken verzaubern. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Radelns wird im Rahmen der Tombola neben weiteren wertvollen Preisen zudem ein hochwertiges Fahrrad verlost. Für kulinarische Leckereien ist gesorgt. Der Start zur Sporttour über 60 Kilometer erfolgt um 10:00 Uhr. Hier gilt es, 1.100 Höhenmeter zu bewältigen. Zwei Verpflegungsstellen stärken die Teilnehmer. Für die Fahrer der Familientour um 10:15 Uhr warten gut 400 Höhenmeter und eine Rast. Die Anmeldung ist am Veranstaltungstag vor Ort ab 09:00 Uhr möglich (Erwachsene 4,00 Euro, Kinder 2,00 Euro). Die Touren sind nicht für Rennräder geeignet, das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen. Weitere Informationen erhalten Sie unter 037343 88644 oder per E-Mail an info@annabergerland.de. Auch Schlussfahrer werden noch gesucht und können sich gern bei uns melden.

22. Spritzenfest

18.07. bis 20.07.2014
Festplatz Schönbrunn

Freitag 18.07.
16:00 Eröffnung Festzelt mit der Alters- und Ehrenabteilung
ab 20:00 Uhr Tanz bis zum Hahnenschrei Musik für jung und alt

Samstag 19.07.
ab 14:00 Uhr Kinderfest mit Hüpfburg,
Kinderschminken, Spritzenwand, Quads, Besuch des
Modellsportzentrums Zwönitz
und ab 16:00 Uhr eine neue Staffel
„Die Märkte Löschgruppe“

ab 21:00 Uhr
große SCHNAGERPARTY mit

Sonntag 20.07.
ab 14:00 Uhr Kinder und Familiennachmittag, Hüpfburg,
Reiten, Kinderschminken, Quads, Rundfahrten...
Blasmusik mit den **Heidelbachtalmusikanten**

SG 47 Wolkenstein e.V.

Aktuelles aus der Laufgruppe

Unsere aktiven Laufsportler waren im Mai und Juni wieder sehr zahlreich bei regionalen und landesweiten Wettkämpfen anzutreffen. Diese dienen vorrangig der Vorbereitung auf ein bestimmtes Saisonziel, denn nur in Wettkämpfen werden Ehrgeiz und Durchhaltevermögen in besonderem Maße gefördert, wie man es nur schlecht im Training simulieren kann.

So nahmen Anke und Ute Schaarschmidt am diesjährigen 43. GutsMuth-Rennsteig Lauf, dem ältesten Cross-Lauf Deutschlands, teil. Mehrere Tausend Starter bewältigen dort jedes Jahr die Strecken zwischen 10 und 72 km. Anke startete über die Halbmarathon-Distanz und erreichte mit einer Zeit von 1:36 h den 2. Platz in ihrer Altersklasse (AK). Ihre Schwester wurde auf der sehr anspruchsvollen ver-

längerten Marathon-Distanz (43,5 km) in 3:54 h Siebente der AK W30. Sie nutzte den Lauf als Training für ihren ersten Ultra-Marathon, also einer Langdistanz über 42 km hinaus, den sie im Juli in Island absolvieren wird. Anke Schaarschmidt legt im Moment ihre Prioritäten noch auf die Kurzstrecke. So sicherte sie sich auf der 10 km Strecke beim Limbacher Marktlauf den 1. (42:33) und beim Dresdener Stadtlauf den 2. Platz (40:38) in der Gesamtwertung und ist dabei Ihrem erklärten Ziel, die 40-Minuten Marke zu knacken schon sehr nahe gekommen. Auf der Königsdistanz, dem Marathon, hat Carmen Wolf bereits ihr persönliches Ziel erreicht. Beim 11. Europa-Marathon am 01.06.2014 in Görlitz, einem grenzüberschreitenden Städtelauf, legte sie die 42,195 km in 3:26 h zurück und erreichte damit als 3. Frau das Ziel.



Aber auch andere Läufer unserer Sektion konnten zum Beispiel beim Miriquidi-Lauf

am 22.06. in Wiesenbad ihre Fitness unter Beweis stellen. So wurde Enrico Körner auf der kurzen Strecke (5 km) und Gabi Schiefer-Schönherr auf der großen Runde (12,5 km) jeweils Dritte in Ihren Altersklassen. Den Gesamtsieg bei den Damen konnte sich genau wie im Vorjahr mit einer super Zeit von 1:00 h Ute Schaarschmidt sichern.

Besonders erfreulich ist, dass auch weitere neue Mitglieder unserer Laufgruppe den SG 47 Wolkenstein bei verschiedenen Events vertraten. Hier hat sich gerade Rico Ullmann am 21.06. beim Adelsberg-Lauf in Chemnitz auf der 20 km Strecke sehr wacker geschlagen. Im sehr hügeligen Gelände erreichte er nach 1:40 h das Ziel. Allen Teilnehmern und Platzierten auf diesem Weg noch mal Herzlichen Glückwunsch!

Wenn diese Meldungen anspornen auch den eigenen Schweinehund zu überwinden, und sich einen regelmäßigen Termin für mehr Bewegung im Kalender vorzunehmen, der ist an dieser Stelle wieder herzlich eingeladen zu unserer Laufgruppe zu kommen. Auch die seit einigen Wochen gestartete Anfänger-Gruppe hat sich gut etabliert, dort sieht man wie schnell ein regelmäßiges Training die Fitness verbessert.

Carmen Wolf

Start beim größten 24 h Mountainbikerennen im Osten Deutschlands

Anke Schaarschmidt und Mandy Weigelt von der SG 47 Wolkenstein starteten am vergangenen Wochenende beim Heavy 24 in Chemnitz im 8er Frauenteam.

Eigentlich sollte es nur eine sportliche Abwechslung werden und ein schönes, gemeinsames Treffen mit Sportfreunden. Schnell stellte sich heraus, dass es wohl eine Fahrt durch die Hölle werden wird.

Ohne die Strecke zu kennen, völlig unvorbereitet und leider auch nicht mit den besten Fahrkenntnissen auf dem Mountainbike starteten wir mit 6 weiteren Frauen am Samstag 12:00 Uhr in die erste Runde. Die ca. 9 km Runde teilte sich in 5 Abschnitte. Los ging es mit einem überschaubaren Anstieg der aber schon nach kurzer Zeit zäh wie Gummi wurde und den Puls in die Höhe trieb. Gleich danach kam ein kräftezehrender Schlammweg. Im 1. Trail erwarteten uns Wurzelpassagen, langgezogene Schlammflöcher und scharfe Kurven.

Die erste Hälfte der Runde war geschafft. Langsam normalisierte sich der Puls wieder und wir kamen zu einem normalen Tritt zurück. Der vierte Abschnitt bestand nur aus einem schmierigen Waldboden

mit Fahrrinnen und das am ständig steigendem Berg. Da wurde jeder Meter zur Qual. Wer hier absteigen musste, hatte es schwer wieder in den Sattel zu kommen. Also hatten wir keine andere Wahl als zu treten, treten, treten.

Nasse Wurzelteppiche, enge Abschnitte mit Mulden und Buckel machten die letzte Abfahrt zum echten Konzentrationstraining. Hier kam es auch zu den meisten Stürzen.

Nach ungefähr 22 Minuten harter Arbeit war endlich das Fahrerlager in Sicht und wir konnten an den nächsten Fahrer übergeben. Endlich Pause, die Anspannung fiel wie ein Stein von uns. Ab jetzt hieß es essen, trinken, umziehen, kurz ausruhen und auf die nächste Runde durch die Hölle warten. Nach ca. 4 Runden hatten wir uns an die Strecke gewöhnt und wussten wie wir sie zu fahren hatten.

Leider dauerte es nicht lange und die Nacht brach heran und ließ erneut Angst in uns aufsteigen. Kälte und dazukommender Regen machte die Nacht zu einer echten Herausforderung.

Es war nicht vorstellbar, dass nur das Licht am Fahrrad uns durch den dunklen

Wald mit so vielen schwierigen Abschnitten helfen sollte. Aber es ging, wir sind sehr vorsichtig gefahren und brauchten ca. 3 min länger auf der Runde.

Der nächste Tag brach an, Erschöpfung und Müdigkeit machten sich langsam breit, aber ein Ende war in Sicht.

12:00 Uhr am Sonntag war alles geschafft und jede Anstrengung mit einem Schlag wie weggeblasen. Voller Energie und Freude, entschieden wir uns nächstes Jahr wieder mit am Start zu stehen.

Nach 24 Stunden können wir endlich wieder LACHEN.

Anke und Mandy



Veranstaltungstipps Juli/August in Wolkenstein und Umgebung

06.07. | 14:00 – 17:00 Uhr
Vorführung historischen Handwerks
AmbrossGut Schönbrunn

12.07. | 13:30 Uhr
Familien sportfest
Sportplatz Gehringswalde
SV 1961 Gehringswalde e. V.

13.07. | 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit
Christenlehre-Abschlussfest**
Kirche Schönbrunn
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn

20.07. | 15:00 Uhr
Sommerkonzert mit Rudy Giovannini
Konzertplatz Warmbad
Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad
Wolkenstein GmbH

18.07. bis 20.07.
22. Spritzenfest
in Schönbrunn mit der
Feuerwehr Schönbrunn

02.08. | 11:00 Uhr
**Eröffnung der Sonderausstellung
„1. Weltkrieg-Weihnachtsfrieden 1914“**
Militärhistorisches Museum,
Schloßplatz 5, Wolkenstein
Förderverein Militärhistorisches Museum
Wolkenstein e. V.

03.08. | 14:00 – 17:00 Uhr
Vorführung historischen Handwerks
AmbrossGut Schönbrunn
AmbrossGut

08./09.08. | 18:00 Uhr
Floßplatzfest
Festplatz
Floßplatz und Freunde e. V.

17.08.
**10. Annaberger Land-Ringradeln
mit Radelfest**
auf dem Wolkensteiner Sportplatz
Verein zur Entwicklung der Region
Annaberger Land e. V.

22.08. – 24.08.
„Burning Castle“-OpenAir
Schloß Wolkenstein
Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

30.08. | 14:00 Uhr
Schulanfängerandacht
Kirche Schönbrunn
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn

Neues vom SV 1961 Gehringswalde e. V.

Arbeitseinsatz

... besser hätte das Wetter für unseren Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz nicht sein können! Nach ausspannen und erholen am langen und sehr heißen Pfingstwochenende haben eine Woche später, bei kühlen 14 °C und bewölktem Himmel, fleißige Helfer den Sportplatz in Gehringswalde wieder auf Vordermann gebracht. Gut ausgerüstet mit Technik haben 17 Erwachsene und 7 Kinder in 2 Stunden die Fläche bearbeitet. Mit einem kleinen Imbiss fand der arbeitsreiche Sams-



tagvormittag seinen Abschluss. Dank an dieser Stelle an alle, die mitgemacht haben.

Der Vorstand
SV 1961 Gehringswalde e. V.

Rein in die Turnschuhe und auf zum diesjährigen

Familien sportfest

Wann: am 12.07.2014 um 13:30 Uhr –
Beginn mit Erwärmung der besonderen Art

Wo: Sportplatz Gehringswalde

Gekämpft wird im Dreikampf, im Modernen Fünfkampf und um den Familienpokal.

Im Anschluss Fußball und Volleyball.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Am Abend geselliges Beisammensein im Zelt.
Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmer bei bestem Wetter und viel Spaß und guter Laune.

SV 1961 Gehringswalde e. V.

Sonderzugfahrt von Wolkenstein nach Luzna Rakovnika

www.exPRESSzugreisen.de | www.zugparty.de | www.cdmuseum.cz/de/



Am frühen Morgen des 21. Juni 2014 startete ein Sonderreisezug mit der historischen Diesellok 112 565-7 zu einer Fahrt über den Erzgebirgskamm nach Böhmen. Die Fahrt führte durch die landschaftlich äußerst reizvolle Strecke von Chemnitz über Zschopau – Wolkenstein – Annaberg-Buchholz – Bärenstein – Vejprty – Chomutov – Zatec nach Luzna u Rakovnika zum Dampfloktreffen im dortigen Eisenbahnmuseum der Tschechischen Bahnen (CD). Ein weiter Dampfsonderzug dorthin kam aus Prag. Die zahlreichen Fahrgäste und Besucher konnten im Eisenbahnmuseum unterschiedliche Schienenfahrzeuge verschiedener Epochen sowie eine Modell-

eisenbahnausstellung besichtigen. Nach einem 4-stündigen Aufenthalt ging die Fahrt wieder zurück ins Erzgebirge. Der Zug bestand aus der Diesellok der Baureihe V 100.1 (Baujahr 1973) sowie vier historischen Wagen, darunter auch ein Speisewagen, wo ein gastronomisches Angebot bereitgehalten wurde. ■



Fotos: Sven Schütze



Blick auf Kovarska (ehemals Schmiedeberg)

Die dieselelektrische Lok T679.1600 wurde wegen ihrer Herkunft auch „Sergej“ genannt, weitgehend baugleiche Lokomotiven liefen bei der Deutschen Reichsbahn als Baureihe V 200 / 120 („Taigatrommel“).



verschiedene Dampfloks an der Drehscheibe vor dem Lokschuppen, unter anderem 477.043 „Papagei“ (wegen der markanten Farbgebung) und die 498 104 „Albatros“



Tenderlokomotive 310.072 „Kaffeemühle“



Sonderzug in Medenec am Kupferhübel (910 m hoch)



Ankunft in Wolkenstein

Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 7)

Jeder hat es inzwischen gemerkt: Vom oberen Ortseingang ist Falkenbach wieder mit dem Auto erreichbar. Am 30. Mai 2014 wurde der erste Bauabschnitt für den Verkehr freigegeben. Deshalb fangen wir heute an der Schachtstraße mit der Begehung des gesamten Projektes „Ortsumfahrung Falkenbach“ an. Eigentlich könnten wir ja mit dem Auto fahren, aber da kämen wir doch noch nicht überall dorthin, wo das Baugeschehen stattfindet.



Bevor der Verkehr auf dem Abschnitt von der Schachtstraße bis zu den Grundstücken 16D und 16E rollen konnte, mussten noch einige Arbeiten erledigt werden. Neben der bereits asphaltierten Straße in diesem Bereich wurden mittels eines Bankettfertigers Bankette eingebaut.



Bankette sind die unbefestigten Randstreifen beiderseits der Straße. Sie sind 1,50 m breit und werden in 2 Schichten aufgetragen. Außerdem waren Mitarbei-



ter des Straßenbaulabors mit ihren Fahrzeugen im Einsatz. Mit einem Planograph wurde die Längsebenheit geprüft.

Weiterhin wurde mittels elektromagnetischer Messungen die Schichtdicke der einzelnen Asphalt-schichten untersucht. An unterschiedlichen Stellen entnahmen die Mitarbeiter des Labors der Asphaltdecke Bohrkerne, an denen verschiedene Untersuchungen des Asphalts vorgenommen werden mussten. Denn erst wenn alle Laborwerte innerhalb der vorgegebenen Toleranzmaße liegen, kann die Fahrbahn freigegeben werden.

Dehnungsfugen mussten noch angelegt werden, die die Temperaturschwankungen ausgleichen. Außerdem fehlten zunächst noch die Fahrbahnmarkierungen und die Leitpfosten. Letztere wurden inzwischen aufgestellt.

Entlang der Straße bis zur Schachtstraße werden in den Versickerungsmulden Staufugen eingebaut. Das sind grobe Steinwälle. Bei größeren Regenmengen werden diese langsamer durch diese Wälle fließen und ein Teil kann in den Mulden bereits versickern. Somit soll verhindert werden, dass sich vor der Schachtstraße, unter der kein Wasserdurchlass vorhanden ist, größere Wassermengen ansammeln.



Die Staufugen haben bereits ihre erste Bewährungsprobe hinter sich. An der Kirchenstraße erfolgten weitestgehend die gleichen Arbeitsschritte, denn auch dieser Abschnitt wurde zeitgleich für den Verkehr freigegeben.

Hier waren aber an der Brücke noch weitere Arbeiten fertig zu stellen. Die Areale beiderseits der Brücke wurden komplett beräumt und somit für das Auffüllen der Trasse vorbereitet. Unterhalb der Brückendurchfahrt wurde der Bereich zwischen Fahrbahn und Brücke mit groben Steinen muldenförmig ausgepflastert.



Die Sächsische Bau GmbH musste ihr Domizil verlegen. Am 22. Mai wurde der Kran an der Kirchenstraße umgesetzt. Nachdem er zusammengeklappt war, hat ihn ein Autokran der Firma Krandienst – Gerlach auf die Kirchenstraße heruntergehoben. Vorher wurden die Räder montiert. Nun konnte er als „Anhänger“ über die Plattenstraße zum neuen Standort am Bauwerk 3 (große Brücke unterhalb des Kreisels) gebracht werden.



Ebenso wechselten die Baucontainer ihren Standort. Am nächsten Tag war alles wieder einsatzbereit. Die bisher genutzten Flächen wurden wieder beräumt und weitestgehend in den Zustand wie vor der Baumaßnahme gebracht.

Inzwischen ist die Trasse soweit aufgefüllt, dass eigentlich nur noch der Gussasphalt und die Deckschicht auf der Brücke fehlen. Aus Sicherheitsgründen stehen derzeit Bauzäune, um Neugierige nicht in Gefahr zu bringen, denn auch Geländer bzw. Leitplanken müssen noch angebracht werden.



Ein neuer Prallbrecher ist zum Einsatz gekommen. Er ist größer als der bisherige und das Gestein kann, begründet in einer anderen Technologie, in mehreren Schritten gebrochen werden. Die neue Anlage ist besser für das hier vorkommende Gestein geeignet. In einer Stunde können bis zu 200 Tonnen Gestein gebrochen werden.



In der Nähe des Kreisels ist mittels mehrerer Sprengungen das Höhenniveau der Trasse weitestgehend erreicht wurden. Die kräftigen Regenschauer Ende Mai sorgten teilweise für sehr schlammige Verhältnisse. Die Arbeit musste zeitweise unterbrochen werden.



Der Bachdurchlass ist bereits etwa zur Hälfte fertig.



Der Schwerpunkt der Arbeit für die Sächsische Bau GmbH liegt derzeit bei der Schaffung der Fundamente für das Bauwerk 3 (die große Brücke), welches über die neue Straße führen wird. Die Arbeitsabläufe ähneln natürlich denen wie bei der Errichtung der Brücke an der Kirchenstraße. Diesmal wird es aber eine Spannweitenbrücke werden. Dies begründet sich in der größeren Spannweite von über 20 Metern. Die Fundamente wurden bereits mit jeweils ca. 120 m³ Beton ausgegossen. Es sieht schon gewaltig aus, wie vor dem Hintergrund des massiven Felsens diese Brücke im Entstehen ist.



Natürlich konzentriert sich das hauptsächlichste Baugeschehen jetzt im unteren Bereich des Projektes. Damit die Baufahrzeuge ungehindert fahren können und keine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer sind, wurde am 02. Juni die Zufahrt nach Falkenbach aus Richtung B101 nach der Abbiegung zur Plattenstraße gesperrt.



Oberhalb des Chausseehauses wurde eine Nebenfläche vom Mutterboden beräumt und glatt gewalzt. Sie soll zunächst als Lagerplatz für das gebrochene Gestein der Prallbrecher dienen. Unter Berücksichtigung einer Steigung der Straße von durchschnittlich 6% wird der vorgezeichnete Straßenverlauf neben der „Steinbruchkurve“ etwa 8m unter dem jetzigen Höhenniveau liegen. Im Trassenbereich aus Richtung B101 kommend, wird bereits Erdrreich abgetragen und zur Untergrundbefestigung für die Baufahrzeuge unterhalb der zukünftigen Straße in Richtung „Weiße Mauern“ genutzt.



Wir sehen, dass wieder jede Menge Action auf der Baustelle ist. Jeder Tag bringt etwas Neues. Nur im Bereich zwischen den Bungalows und dem Durchlass unterhalb der „Ziegelei“ geht es etwas ruhiger zu. Das Bauwerk 1 (Durchlass unterhalb der „Ziegelei“) ruht noch. Ursache sind unterschiedliche Sicherheitsstandards des Lieferanten der Bauelemente aus Österreich und des Adressaten in Deutschland. Hier sind noch klärende Maßnahmen notwendig.

Für heute muss ich mich wieder von Ihnen, den Lesern, verabschieden. Bleiben Sie schön interessiert.

Bis zum nächsten Mal.

Angelika Graupner
Falkenbach



Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

500 Jahre Heinzebank-Hilmersdorf Schul- und Heimatfest 10., 11. und 12. Juli 1954



Zwei gut informierte Alben mit Bildern und Beschriftung wurden von Kurt Wittig (Lehrer) für den Rat der Gemeinde – Ortschronik angefertigt. Daraus einen ganz kleinen Rückblick. Ernst Siegert (Ortschronist) erstellte handgeschriebene Blätter zur Geschichte



Prämiert für den besten Schmuck am Haus wurden die Hausbewohner im Hause von Oskar Haselbach

Hilmersdorf, wer diese in die Schreibmaschine tippte? Sie waren für die Veröffentlichung der Kreisredaktion der Volksstimme Zschopau übergeben worden.

Festausschuss

1. Vorsitzender Kurt Wittig – Lehrer
2. Vorsitzender Kurt Buhl – Oberförster

3. Vorsitzender Manfred Richter Gemeindeangestellter + 26 Helfer, z.B. Alfred Fröhlich, Louise Stark, Gertrud Kunze

Organisationskommission

Vorsitzender Kurt Wittig + 8 Helfer

Finanzkommission

Vorsitzender Wolfgang Reuther + 4 Helfer



Festplatz – auf der Bühne: Kurt Buhl, Larndrat Fischer Mbg.

Inhalt aus dem Werbeblatt zum Heimatfest 1954 – hergestellt von Buchdruckerei Max Schütze, Wolkenstein

500 Jahre Heinzebank-Hilmersdorf

Vor ca. 500 Jahren wurde die Gemeinde Hilmersdorf gegründet. Fleißige Siedler schafften hier, endlich den Wald, schürften nach Silber und anderen Edelmetallen. So entstand ein Häuschen nach dem anderen, Erzgebirgscharakter tragend. Straßen wurden angelegt und so das nunstandortliche Dorf der weiteren Umgebung erschlossen.

Aber auch die Not und vor allem der Krieg mit den folgenden Seuchen machte vor Hilmersdorf nicht halt und schlugen tiefe Wunden. Erbarmungslos wurden die Menschen zum Kriegsdienst gezwungen, ausgegräbt und mußten Frondienste leisten. Die feudalistische Herrschaft eignete sich die Naturschätze und andere Werte an und behutete das Volk aus. Besonders die Bauern litten unter den Abgaben, Wildschäden usw.

Trotz allem schafften die Bauern, um den Wohlstand zu vermehren. Aber durch die Widersprüche, die der feudalistischen Herrschaft sowie dem Kapitalismus eigen sind, wurde das Leben der Arbeiter und Bauern ein schweres, bitteres. So ging es fast bis vor wenigen Jahren. Die zwei großen Kriege haben das Übrige getan und so munter stand 1945 vor den Trümmern seiner liebgehabten Heimat oder hatte seine Lieben verloren. Es darf nicht wieder vorkommen, daß Bauern beim Austreten ihrer Felder von Tülliegern angegriffen werden und unter Zurücklassung ihrer Habe flüchten müssen.

Für den Frieden zu arbeiten und zu lernen, ist unsere große Lösung.

Das begann 1945 nach der Niederschlagung des Faschismus. Es wurde die Arbeiter- und Bauernmacht errichtet. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist es uns gelungen, aus dem Chaos ein neues, ein besseres Leben zu gestalten. Z. B. wurden in Hilmersdorf selbst eine schöne Sportanlage auf der Heinzebank und ein Pionierzimmer geschaffen, sowie die Schule nach innen und außen stark erneuert.

Mit der Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Neues Leben“ schlossen sich ein Teil der werktätigen Bauern von Hilmersdorf dem Fortschritt auf dem Lande an.

Diese Erfolge waren nur durch die große Hilfe der Sowjetunion möglich, die in der Vergangenheit bewiesen hat, daß sie jederzeit für die Erhaltung des Weltfriedens und ein besseres Leben in ganz Deutschland eintritt.

Hilmersdorf, mit dem Wahrzeichen „die Heinzebank“, die eine lange Tradition aufweist und weit über die Grenzen unseres Vaterlandes bekannt ist, wird Festtage erleben, die der historischen Vergangenheit Rechnung tragen und den Weg in eine frohe Zukunft zeigen.

Unser Heimatfest soll ein Bekenntnis sein für den neuen Kurs, ein weiterer Baustein zur Festigung des Friedens und der Einheit Deutschlands.

Der Festausschuß

Verlauf des Heimat- u. Schulfestes

Sonnabend: 14.30 Uhr Sportveranstaltungen an der Heinzebank
20.00 Uhr Festaufführung der Erzgebirgskomödie „Die Hübler-Bauern“ mit Begrüßung im Gasthof Hilmersdorf

Sonntag: 6.00 Uhr Weckruf
8.00 Uhr Festgottesdienst in der Kapelle
10.00 Uhr Fest Sitzung der Gemeindevertretung im Saal des Gasthofes; Platzkonzert am Gasthaus Gräbner
13.00 Uhr Historischer Festzug (Niederdorf / Oberdorf / Heinzebank / Festplatz)
15.00 Uhr Festansprache und Volksbelustigungen auf dem Festplatz
18.00 Uhr Tanz in den Gasthöfen Heinzebank und Hilmersdorf

Montag: 9.00 Uhr Sportwettkämpfe der Schuljugend an der Heinzebank
14.00 Uhr Kinderbelustigungen zum Schulfest auf dem Festplatz
18.00 Uhr Frohes Beisammensein aller ehemaligen Schüler in den 3 Gaststätten
21.00 Uhr Lampionzug

Vom 8. bis 15. Juli 1954

Historische Ausstellung
in den Schulräumen

Festplatzkommission

Vorsitzender Johann Lange + 6 Helfer

Tombolakommission

Vorsitzender Arno Schreiter + 4 Helfer
Ausstellungskommission (Schule) Vorsit-
zender Walter Haase + 7 Helfer

Festzugkommission

Vorsitzender Ernst Siegert + 14 Helfer

Historischer Festzug in 40 Bildern
Kurt Wittig schrieb vor 60 Jahren in den
Alben.

Allen Mannen Dank und Ehre.

Unser Dörfchen war ein Schmuckkästchen!



alte Löschmannschaft, Nachtwächter und Gemeindegirt



Bauer aus dem Mittelalter – Symbol der Besiedlung



1848, Treffpunkt Heinzebank – Sammelpunkt aller Freiheits-
kämpfer aus dem Westerzgebirge, auf dem Marsch nach
Dresden



Patrimonialgerichtssiegel zu Hilmersdorf, anno 1600
Richter: Willy Uhlig, Schöffen: Karlheinz Schreiter, Helmuth
Leschner



Sportplatz Heinzebank – Sieger der Leichtathletischen Wettkämpfe

Die Erhebungen des Erzgebirges

Die Tausender, Neunhunderter und Achthunderter

Das Nachschlagewerk ist unter der ISBN-Nummer 978-3-00-044193-6 gelistet und in einer Reihe von Buch-
handlungen erhältlich. Zudem können Sie das Buch auch über Frieder Berger direkt beziehen, Kontaktdaten
sind auf der angegebenen Webseite einzugeben. Der Preis des Buches beträgt 14,90 EUR zuzüglich der Ver-
sandkosten.

www.berge-im-erzgebirge.de

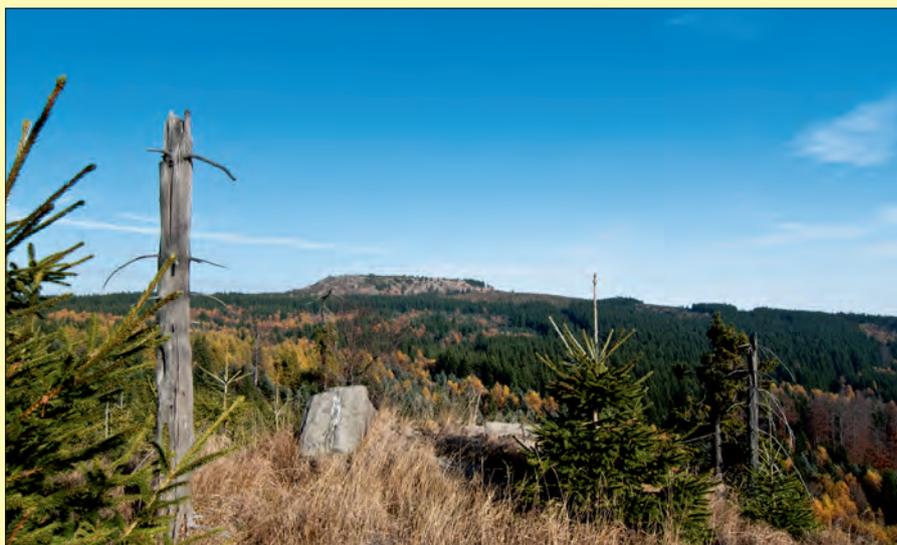
Format 16,5 x 22,0 cm, 120 Seiten, farbig



Artikel 15 – Gedanken zu den Tausendern des Erzgebirges

Eine Dokumentation von Frieder Berger aus Wolkenstein

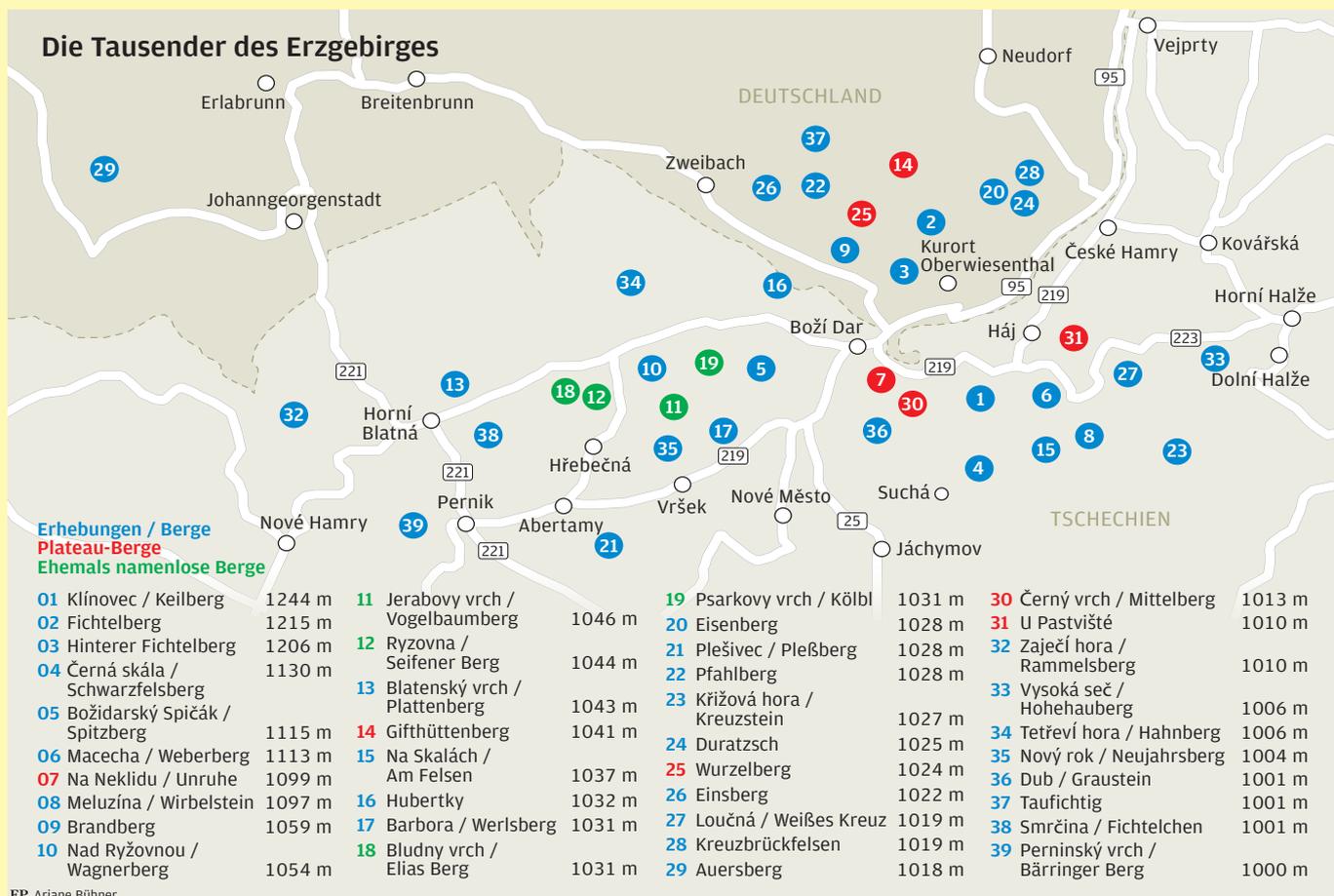
Liebe Leser, seit mehr als einem Jahr habe ich in 14 Artikeln die Erhebungen unseres Erzgebirges über 1.000 m Höhe beschrieben. Es ist nun an der Zeit, ein Fazit zu ziehen. Mit der Herausgabe dieser Artikel, vor allem aber auch mit dem Erscheinen meines Buches „Die Erhebungen des Erzgebirges“ Band 1 wurde ich mit vielen Meinungen von Wander- und Heimatfreunden konfrontiert. Die meisten Stimmen waren ausgesprochen positiv und erstaunt über das, was ich da gefunden hatte. Natürlich gab es auch kritische Stimmen, zum großen Teil aber mit der Absicht, mir mit Hinweisen von bisher noch nicht bekannten Erkenntnissen zu helfen. So konnte ich dann die zweite und inzwischen dritte Auflage des Buches überarbeiten und einige ganz neue und interessante Ergebnisse einarbeiten. Da diese auch in den veröffentlichten Artikeln noch nicht enthalten sind, darf ich den geschätzten Lesern mitteilen, es gibt keine namenlosen Tausender mehr. Im ersten Artikel wurde eine Karte der Tausender abgedruckt, die hier noch einmal in der nun gültigen Version dargestellt wird. Wie un schwer



Meluzina – Wirbelstein – Blick von Na Skalách

zu erkennen ist gibt es keine Namenlosen mehr. Mit Hilfe von Helmut Engelmann aus Großrückerswalde wurde der Name Duratzsch für die Höhe neben dem Eisenberg entdeckt. Wanderfreund Thomas Hasse aus Schönheide konnte mir mit vier weiteren Bezeichnungen helfen, mit Hilfe eines tschechischen Bekannten und historischen Dokumenten wurden diese Bezeichnungen um den Wagnerberg herum gefunden. Sie sind in der neuen Karte verzeichnet. Eine namenlose Höhe fiel diesen Recherchen aber zum Opfer. Die verzeichneten 1.029 m westlich vom Nad Ryzovnou stellten sich lediglich als

Vermessungspunkt heraus und wurden gestrichen. Demzufolge gibt es 39 Tausender, wobei noch mehrere nachweisliche Nebengipfel vorhanden sind. Aber irgendwann würde das dann wohl doch zu weit führen. Das Erstaunlichste an meinen Nachforschungen ist die große Anzahl der namentlich nachgewiesenen Erhebungen in unserem Gebirge. So finden wir im Bereich der Neunhunderter insgesamt 115 und bei den Achthundertern 172 Erhebungen. Nun arbeite ich inzwischen an Band 2 meines Buches, ich verrate sicher nicht zu viel wenn ich den Lesern mitteile, dass ich im Bereich der Sieben-, Sechs-





Gipfels und Vermessungspunkt am Schwarzfelsberg

und Fünfhunderter auf eine Zahl komme, die weit über 700 Höhen liegt. Eine Reihe erstaunlicher Feststellungen, interessante Dokumente und Namen, wenig bekannte Erhebungen und Wandergebiete habe ich gefunden. Aber das sollten sich die Leser nach Erscheinen dieses Bandes, den wieder in bewährter Weise die Druckerei Schütze anfertigen wird, selbst anschauen. Auch hier muss ich wieder darauf hinweisen, bei der Vielzahl der gefunden Berge, Kuppen, Hügel, Felsmassive, Bergrücken oder Gipfel, die Frage nach Vollständigkeit stellt sich. Diese kann ich aber kaum garantieren, dazu ist das ganze Thema zu vielgestaltig. Ich wünsche allen Heimatfreunden ein herzliches Glück Auf und Berg Heil – Ihr Frieder Berger



Hubertky und Gottesgab – Blick von Neklid

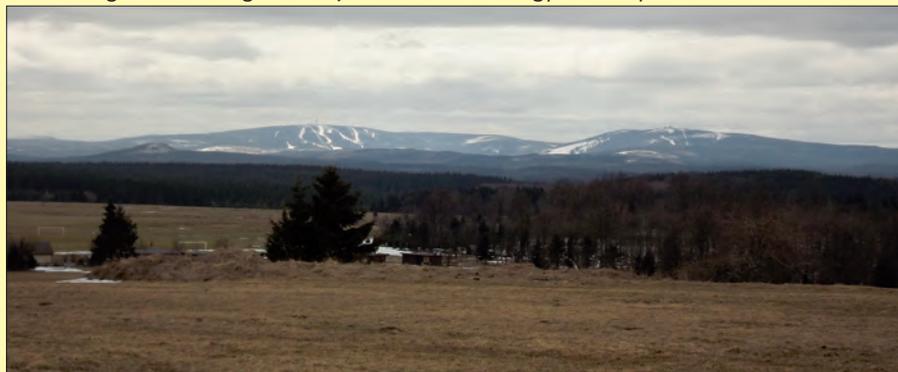
Bergtour – noch 4 Plätze frei!

Am Sonntag dem 13. Juli geht es in die Berge – Auf zu den Tausendern – Preis 35,00 EUR pro Person. Bei Interesse bitte unter Telefonnummer 037369 9682 melden. *Frieder Berger*

Gipfelbuch am falschen Taufichtig



Fichtelberg und Keilberg im Frühjahr – Blick vom Flugplatz Großrückerswalde



Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

	 Schönbrunn	 Wolkenstein	 Hilmersdorf
06. JULI – 3. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Frauen- und Familienarbeit / Müttergenesungswerk	<i>Wegen einer Exkursion des Kirchenvorstandes sind Sie herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	08:30 Uhr Gottesdienst
13. JULI – 4. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Christenlehre-Abschlussfest	10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Erika Mühl (Pockau), gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
20. JULI – 5. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Weiterbildung ehrenamtl. Mitarbeiter	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer i. R. Soltau), gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
27. JULI – 6. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksgemeindereferent Michael Otto, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
03. AUGUST – 7. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer i. R. Soltau)	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
10. AUGUST – 8. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	<i>Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Monatsspruch Juli:

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

Neues vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein – Juli 2014

Eröffnung der Dauerausstellung „Kulturhistorische Zinnfiguren zur Zeit Napoleons I.“ im Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein



Seit dem 04. Juni ist mit der Eröffnung der erste Teil der Sammlung von Zinnfiguren von Herrn Brigadegeneral a. D. Wolfgang Gülich im Militärgeschichtlichen Museum in Wolkenstein zu sehen. Nach Jahren der Suche nach einem geeigneten Aufbewahrungsort und mehreren Besuchen hier entschied er sich, seine Sammlung dem Museum als Schenkung zum dauerhaften Verbleib zu überlassen. Ausschlaggebend für seine Entscheidung waren vor allem die stimmige Museums-Konzeption in Verbindung mit der Dauerausstellung von Objekten, Waffen und Uniformen der Sächsischen Armee der Napoleonischen Epoche sowie der Stadt Wolkenstein als geschichts- und traditionsträchtiger Ort in Sachsen. Bei der Eröffnung war daher, neben dem Ehepaar Gülich aus Leipzig, auch Herr Bürgermeister Liebing zugegen, um seinen Dank für das Vertrauen und die wertvolle, und mit unglaublich viel Zeitaufwand und ideeller Hingabe gestaltete, Sammlung auszusprechen.

Der im Moment gezeigte Teil umfasst etwa 3.900 Figuren: 2.800 der Kaiserlich Französischen und 1.100 der Königlich Sächsischen Armee. Zu sehen sind alle Truppengattungen der damaligen Zeit in detailgetreuer Ölmalerei-Kolorierung und verhältnismäÙiger Einheitenstärke nach heeresgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten. So repräsentieren in der Regel 40 Figuren in der Aus-



Gespräch zwischen Brigadegeneral a. D. Wolfgang Gülich und Herrn Bürgermeister Wolfram Liebing



Blick in die Ausstellung



Gespräche zur Ausstellung

stellung ein Infanteriebataillon und je 20 Kavalleristen eine Eskadron Berittener. Die Artillerie wird 1:1 wiedergegeben, das heisst, wie damals üblich zu Batterien aus 6 Geschützen mit je 8 Mann Bedienungspersonal formiert. Generals- und Regimentsstäbe, Trains, Munitionswagen, Feldschmieden, Pioniere, schanzende Bauern und viele Sonderfiguren komplettieren das Bild der Sammlung, welche weiter wächst. So plant der Brigadegeneral a. D. unter anderem die Darstellung einer Sanitätstruppe.

Aufgrund des Platzmangels, so äusserte sich auch Herr Brigadegeneral Gülich, der die einmalige Sammlung in Wolkenstein nicht nur verwahrt sondern auch öffentlich ausgestellt wissen möchte in seiner Rede, wäre es wünschenswert, Räumlichkeiten im Schloss zu ermöglichen, in denen dann die komplette Sammlung von rund 10.000 Figuren einschliesslich der österreichischen, preussischen, bayerischen und russischen Armeen ihre volle Wirkung auf Besucher Wolkensteins entfalten kann. Es ist sicher, dass sie nicht nur unter Zinnfigurenliebhabern ihre Bewunderer finden wird.

Der Förderverein bedankt sich auf diesem Wege bei Brigadegeneral Gülich neben der Sammlung auch für die grosszügige Spende und die schöne Kreidezeichnung „Napoleon, 1808“, für die wir sicher einen angemessenen Platz in unserer Ausstellung finden werden! Nicht zu vergessen unsere Uniformierten, die wie bei jeder Veranstaltung keine Zeit noch Mühe scheuen, dieser einen passenden Rahmen zu geben.



Das Ehepaar Gülich bei der Übergabe der Zeichnung „Napoleon I.“ 1808



Herr Brigadegeneral a. D. signiert sein Buch „Die Sächsische Armee zur Zeit Napoleons“ für Mitglieder des Grenadier-Bataillons von Spiegel



Dankesworte an Ehepaar Gülich durch Bürgermeister Wolfram Liebing

Die Leihgaben aus Wales sind da!

Zum Abschluss sei noch mitgeteilt, dass Anfang Juli die Leihgaben aus Wales für unsere gemeinsame große „Weihnachtsfrieden 1914“ Ausstellung in Wolkenstein eingetroffen sind. Mit einigen Bildern möchten wir schon neugierig machen. Desweiteren hatten bis Mitte Juni schon

über 20 Personen aus Wales, Belgien und Frankreich ihren Besuch in Wolkenstein zur Eröffnung Anfang August vorangekündigt. Nach Eröffnung am 02. August ist die Sonderausstellung bis Ende Oktober im Wolkensteiner Schloss zu sehen. ■



Trommel vom 2. Bataillon der Royal Welsh Fusiliers



Feldmütze Sächsische Infanterie – Tauschobjekt beim Weihnachtsfrieden in Freilinghien



Dienstrock eines Unteroffiziers von Royal Welsh Fusilier Regiment

200 Jahre Feldzug gegen Napoleon

Nach über 20 Jahren Teilnahme am Reenactment in ganz Europa empfanden wir, die Mitglieder des Grenadierbataillon von Spiegel e. V., dass es an der Zeit ist unsere Heimat mal zu zeigen was wir eigentlich wirklich machen. Es ist wesentlich mehr als nur mal zum Burgfest Salut zu schießen. So war relativ schnell der Gedanke geboren, hier in Wolkenstein eine eigene Veranstaltung zu organisieren. Am Wochenende vom 13. bis 15.06.2014 war es dann soweit. Es folgten unserer Einladung ca. 200 befreundete Teilnehmer aus 4 Nationen und schlugen ihr Feldlager rund um das Schloss auf. Am Freitagabend nachdem die Truppen ihr am Lagerfeuer gekochtes Essen verzehrt hatten, traf man sich in den Biwaks und auf dem Schlosshof um alte und neue Erlebnisse mit einander zu teilen. Schnell stellte man wieder einmal fest, dass die von oben mit Krampf übergestülpte EU

hier unter Gleichgesinnten schon viel länger praktiziert und gelebt wird. Am Samstagmorgen wurde um 06:30 Uhr durch den Tambour zum Wecken geschlagen. 08:30 Uhr begannen die Kampfhandlungen mit einem Ausbruchversuch aus dem belagerten Schloss. Das französisch-sächsische Kontingent schaffte den Ausbruch und es entstand ein geplantes Bewegungsgeschehen. Die historischen Truppen mussten die Wolfsschlucht hinab steigen, was für die Meisten ein Erlebnis war. So zogen sich die Kämpfe der Zschopau entlang dem Goldbach folgend über Kohlau nach Wolkenstein zurück. Das Vormittagsgefecht endete dann auf dem Marktplatz. Nachdem Mittagessen begaben sich die Truppen auf das Feld zwischen dem Kuhstall und Kohlau, um den interessierten Zuschauer das taktische Zusammenspiel von Infanterie, Kavallerie und Artillerie aus jener Zeit zu demonstrieren. Nach ei-



Franzosen beim Einrücken ins Schloss



Freitagabend beim Kochen



Gefecht entlang des Zschopautal's

ner kurzen Verschnaufpause marschierte die sächsische Infanterie auf dem Markt zurück. Das sich hier die feschen Kerls entblößten, um ihre Parademontur anzulegen, trieb einigen Zuschauerinnen ein Lächeln ins Gesicht. Um 17:30 Uhr trat dann unser Bürgermeister in Begleitung des sächsischen König Friedrich August I. und seinem Gefolge aus dem Rathaus heraus und nahm die Abschlussparade ab. Für den restlichen Abend war dann gemütliches Beisammensein angesagt. Hier waren auch viele bekannte Wolkensteiner Gesichter zu sehen. Am Sonntagmorgen wurde wieder 06:30 Uhr geweckt und das Frühstück in Empfang genommen. 10:00 Uhr traten dann die letzten ihre Heimreise an. Die Mitglieder unseres Vereins hatten

noch bis zum Abend mit Aufräumarbeiten zu kämpfen. Das Beseitigen von einer Tonne Stroh kann ganz schön Nerven aufreibend sein. Nicht schlecht haben wir geschaut, als plötzlich unser Bürgermeister Wolfram Liebing mit einem Besen in der Hand vor uns stand und seine Mithilfe anbot. Das ist nicht selbstverständlich und Wolfram „Wir danken Dir hierfür!“ Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sponsoren. Aber ohne die Unterstützung



König Friedrich August I. und unser Bürgermeister bei der Abnahme der Parade



Der Abstieg durch die Wolfsschlucht



Franzosen beim öffentlichen Feldgefecht

des Feuerwehrfördervereins und der Stadt Wolkenstein hätten wir das öffentliche Gefecht auf dem Feld nicht durchführen können. Es war ein tolles Zusammenarbeiten mit euch. Hierfür unser größter Dank.

Was bleibt?

Die Erkenntnis, dass die Bevölkerung auch Interesse an echter Geschichtsdarstellung hat und nicht nur fantasievoll zusammen gestellte Mittelaltertracht sehen will. Das wir durch unsere exakte historische Darstellung die Schriftstellerin Sabine Ebert für diese Zeitepoche begeistern konnten und es eine Freude war, sie hier zu einer Buchlesung begrüßen zu können. Das un-

sere Gäste in Uniform fast alle schon gebettelt haben, wieder hier her kommen zu dürfen. Kommentare wie „Euer Ambiente in Wolkenstein ist einmalig! Seht Ihr überhaupt noch die Schönheit dieser Region?“ oder „Das Reenactment in Wolkenstein hat neue Maßstäbe gesetzt!“ zeugen von einer gelungenen Veranstaltung. Nach so einer positiven Resonanz wären wir bereit, mit Unterstützung so ein Event zu wiederholen.

*Wer keine Geschichte hat,
hat keine Zukunft.*

In diesem Sinne ihr
Grenadierbataillon von Spiegel e. V.

Bahnhofsfest in Wolkenstein

Am 19. Juli 2014 findet am Bahnhof in Wolkenstein im Rahmen der **Erzgebirgischen Eisenbahn und Oldtimertage** ein **Sommerfest** zwischen 10:00 bis 18:00 Uhr statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm:
10:30 Uhr geführte Wanderung zur Wolkensteiner Eisenbahngeschichte
13:30 – 15:30 Uhr Auftritt Schalmeiorchester „De Schallis“
16:15 Uhr Zwischenstopp 1. V8 Classic Rallye

Buntes Familienprogramm mit Feldeisenbahn, Kindereisenbahn, Kindermitmachprogramm, musikalischer Umrahmung mit dem Schalmeiorchester „De Schallis“ aus Großolbersdorf, Händlern, Ausstellern, Biergarten, Besichtigung Bahnhofsgebäude u.v.m.

Tag der offenen Tür des alten Bahnhofs Wolkenstein

am 19. Juli 2014

Zu besichtigen:

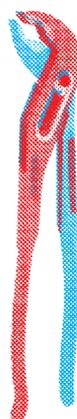
11 barrierefreie Wohnungen

(von ca. 45 bis 111 m²)

Im Erdgeschoss mit Physiotherapie (Naturheilkunde, Osteopathie, darüber hinaus werden verschiedene Kurse, z. B. Nordic Walking angeboten)



Weitere Informationen unter
Telefon 037369 5821 oder
kontakt@wolkensteiner-zughotel.de



AXEL KLEINERT

**HEIZUNGSBAU · SANITÄR
BAUKLEMPNEREI**

LOHNGASSE 5

09429 Wolkenstein

TELEFON/FAX (037369) 5072

FUNKTELEFON (0171) 486 96 08

Zusendung des Heimatblattes

Sollten Sie außerhalb unseres Verteilgebietes wohnen, können Sie zum Preis von 7,35 Euro für drei Ausgaben das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt abonnieren und an Ihre Anschrift senden lassen. Das Abonnement ist jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündbar.

Ja, Bitte senden Sie das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt ab Ausgabe an folgende Adresse:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Abschnitt ausschneiden und an
Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

DANKSAGUNG

*In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich, du treuer Gott.*

Psalm 31,6

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn



Walter Reichel

* 22.09.1928 † 30.05.2014

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldspenden und das letzte ehrende Geleit recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch dem Personal des Seniorenzentrums Zschopau, Frau Pfarrerin Regel und dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel.

In stiller Trauer
Ehefrau Elfriede
Sohn Andreas mit Katrin
Schwiegertochter Anette
Enkel Rico mit Romy
Vanessa und Selina
Enkelin Sophie mit Patrick
im Namen aller Angehörigen

Wolkenstein, im Juni 2014

ACHTUNG! Große Lagerräumung SSV ab 7. Juli 2014

Sommerschuhe für Kinder, Damen und Herren, Bekleidung für Kids und Damen und vieles mehr!

**Reduziert bis zu
20 % | 30 % | 50 % teilweise
70 % – Superpreise**

Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 12.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich U. Grimm in 09429 Wolkenstein, am Markt
Telefon 037369 9591



Achtung! Schon vormerken!
Anzeigen zum Schulanfang
Telefon 037369 9444



Wohnung zu vermieten

helle, freundliche Wohnung, aufwändig saniert, ruhige, dennoch zentrale Lage, Kellerraum, Trockenraum, Wäscheplatz incl., Wolkenstein, Hinter der Kirche 2, ab 1. Oktober 2014

3-Raum-Wohnung, 69 m², monatlich EUR 296,70 zzgl. Nebenkosten, Thomas Weise, Schloßplatz 5, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 849955

Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 85,7 kWh/(m²a), wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser: Heizwerk, fossil, Baujahr Gebäude: vor 1900, Energieeffizienzklasse C

Jesus Christus spricht:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Nur wer mich findet, kann zum Vater kommen.“

Johannes 14, 6

Ich möchte mich für die lieben Glückwünsche, Geschenke und den reichen Segen anlässlich meiner Konfirmation herzlich bedanken.

Eure **Luise**

Schönbrunn, im Juni 2014



Floßplatz Fest

Freitag, 8. August 2014

19.00 Uhr Fassbieranstich
20.00 Uhr Disco im Festzelt mit Diskothek „Oldiebox“

Samstag, 9. August 2014

14.00 Uhr Floßplatzer Seifenkistenrennen
16.00 Uhr Gaudi-Vereins-Schubkarrenrennen
17.00 Uhr Schalmeienkonzert mit den Milkauer, Steinbacher und de Schalli's aus Groß-O.
20.00 Uhr „Hannes & Rebecca“ Oldies & News der Rockgeschichte

✓ **BASTEL- UND HÜPFBURG-SPASS FÜR KIDS**

✓ **HEIMFAHRTEN-SERVICE**

Die Versorgung mit Speisen und Getränken sowie nachmittags mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ist ausreichend gesichert.



„Floßplatz & Freunde“ e. V.

www.floßplatz-und-freunde.de

Nur noch wenige Wohnungen



Kurparkresidenz
Brunnenfee
Servicewohnungen

Wohnen mit Komfort und Sicherheit im Alter

Im idyllischen Kurort Warmbad sind im ehemaligen Hotel Brunnenfee 19 barrierefreie Wohnungen entstanden. Zum Service des Hauses gehören neben einer Alltagsbegleitung und einem Hausmeister-service die Möglichkeit den häuslichen Pflegedienst in Anspruch zu nehmen.

Der Ort Warmbad besticht durch seine kulturellen Veranstaltungen, die kleinen Geschäfte und natürlich durch die Silber-Therme mit ihren zahlreichen Angeboten. Somit ist zu jeder Zeit für Abwechslung und Erholung gleichermaßen gesorgt.

Lernen Sie unser Haus, die Umgebung sowie die angebotenen Leistungen doch persönlich kennen.

Bei einer gemeinsamen Besichtigung in Warmbad, An der Silber-Therme 3, können Sie sich von der herrlichen Lage und den komfortablen, lichtdurchfluteten Wohnungen selbst überzeugen.

Natürlich stehen wir Ihnen für eine individuelle Beratung zur Seite:

DOMIZIL Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Frau Lützenberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 16, 09405 Zschopau
Telefon: 03725 23370
E-Mail: domizil-zschopau@t-online.de

Hier könnte der Text für Ihre **KLEINANZEIGE** stehen!
Schon **für 3,57 EUR** erreichen Sie fast 5.000 Leser!

Anzeigenannahme: **Telefon 037369 9444** oder
E-Mail info@druckerei-schuetze.de



Motorgeräte Forst-, Garten- und Reinigungstechnik Metallbau

Hauptstr. 42 B · 09429 Wolkenstein / OT Gehringwalde
Telefon 037369 9964 · Fax 88800
motorgeraete.riedel@arcor.de · www.motor-riedel.de

Mit uns schneiden

Sie richtig gut ab...

... ständig neue

AKTIONSANGEBOTE !!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

H & B KFZ-Service

KFZ Meisterbetrieb

Ihr günstiger Reifenhändler im Erzgebirge.

Unsere Leistungen:

- Reifenservice mit eigenem Onlineshop
- alles Rund ums Auto
- Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer etc.
- Fahrzeugdiagnose
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Scheibenreparatur und Scheibenaustausch
- Unfallstandsetzung inkl. Versicherungsabwicklung
- HU / AU jeden Dienstag & Freitag

Freiberger Straße 15 · 09429 Wolkenstein
Telefon 037369 9372 · Fax 87610

www.HB-Kfz-Service.de

Wohnungen in Wolkenstein ZU VERMIETEN

Bezugsfertig, ruhige Lage,
nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle

2-Raum-Wohnung, ca 50 m²

1. OG Tulpenweg 5 (EVK 75,3 kWh/(m²a))

3-Raum-Wohnung, ca. 61 m²

3. OG Tulpenweg 23 (EVK 67,5 kWh/(m²a))

Telefon 037369 5949 oder 0173 7777832

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers



Grabmale
Restaurierung
Bau



09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



Heizungsanlagen-service
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.

